

Lebenswelt, Orientierung, Geborgenheit – Gemeinsam für ältere Patienten im Akutkrankenhaus



Das Krankenhaus



Standorte Kiel und Lübeck

13.000 Mitarbeitende

80 Kliniken

2.500 Betten

Keine Geriatrie

3. Zielgruppen

Patienten mit kognitiver Einschränkung

- Verbesserte Versorgungssituation

Behandlungsteam

- Entlastung der Arbeitssituationen

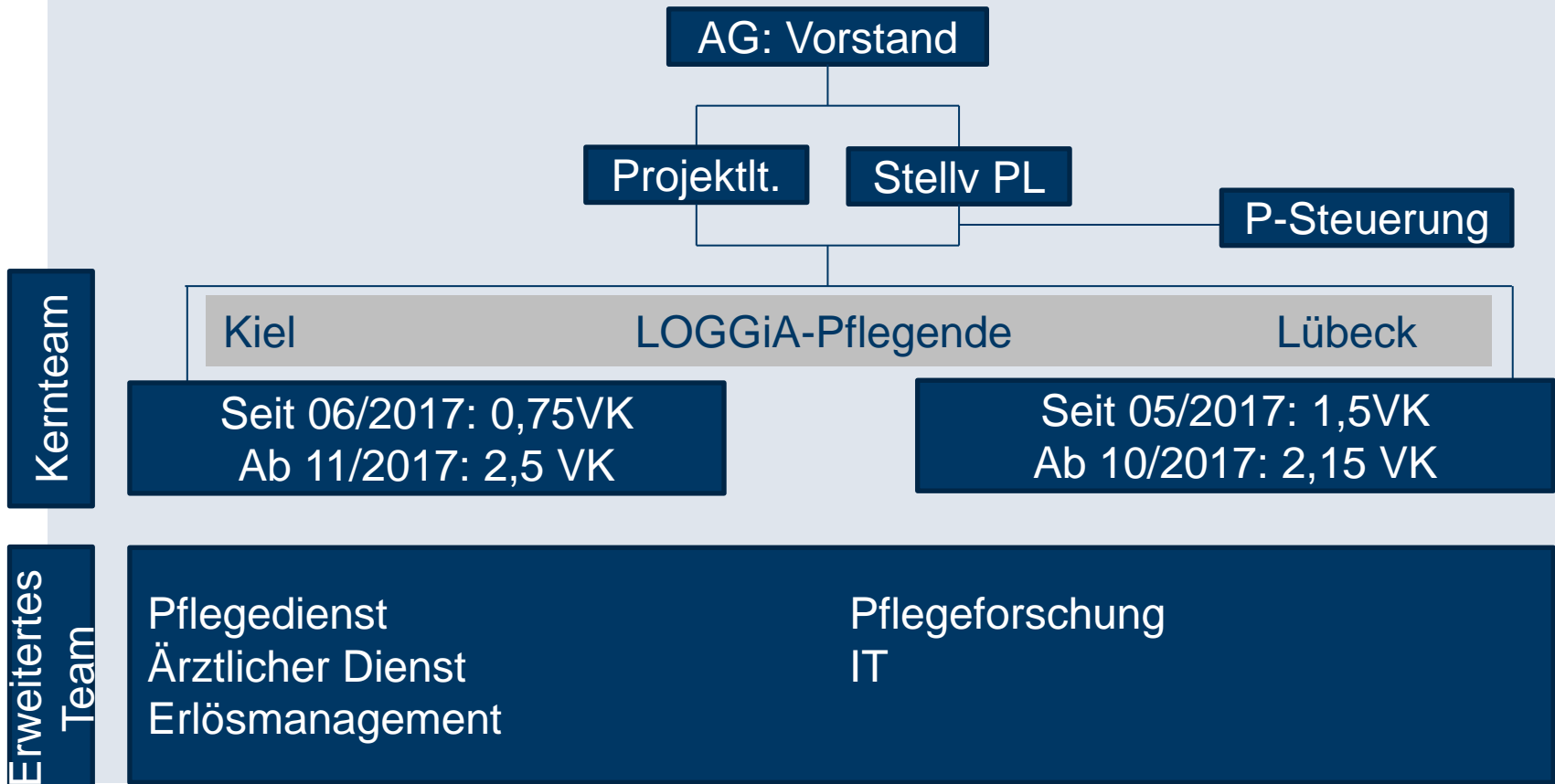
UKSH als Wirtschaftsunternehmen

- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit

4. Projektziele

- (1) Implementierung eines **Delir- und Kognitions-Screenings** ab Aufnahme
- (2) Sicherstellung einer strukturierte **Erfassung** und erlösrelevanten **Dokumentation** von Delir und Demenz
- (3) Signifikante Senkung der **Delirrate**
- (4) Optimierung der leitliniengerechten **Delir-Medikation**
- (5) Optimierung der leitliniengerechten **Demenz-Medikation**
- (6) Strukturierte Einbindung **Angehöriger** in die Versorgung
- (7) Erhöhung der **Selbstwirksamkeit** von Pflegekräften bei Versorgung altersmedizinisch geprägter Patientengruppen

Projekt-Organigramm



5. LOGGiA Prozess

Info- Sammlung

- Labor
- Betreuung
- Medikation
- Informationen von externen Versorgern
- Hilfsmittel
- Diagnosen
- Besonderheiten des Patienten

5. LOGGiA Prozess

Screening

Nu-DESC nurse delirium screening scale

(Englische Originalversion: Gaudreau JD et al., 2005)

5 Dimensionen

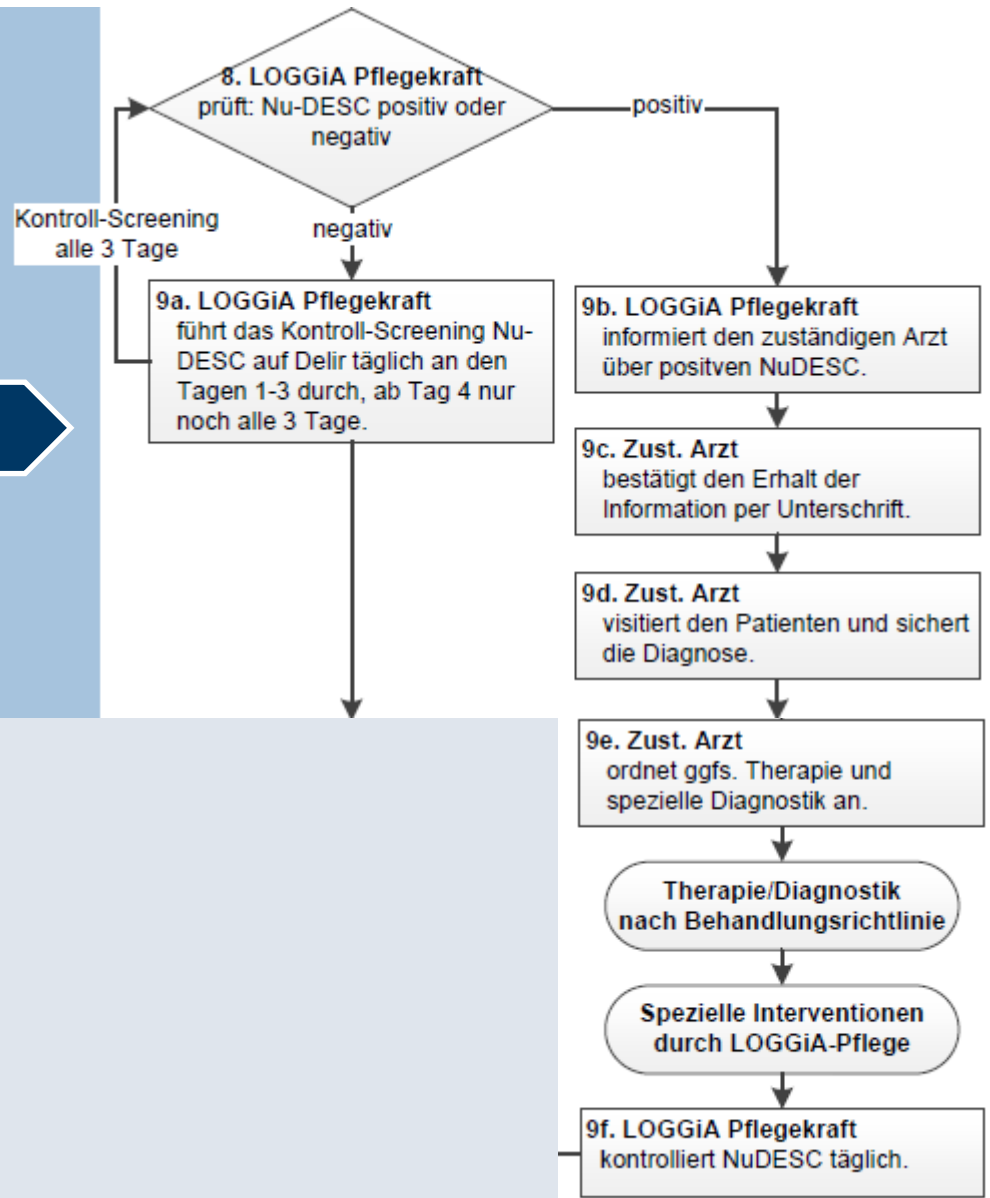
Subjektive Einschätzung

Deutsche Übersetzung
(Lutz A, Radtke FM, Gaudreau JD et al., 2007)

	Symptome	Symptom Bewertung
1	Desorientierung Manifestierung einer Desorientierung zu Zeit oder Ort durch Worte oder Verhalten oder Nicht-Erkennen der umgebenden Personen.	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
2	Unangemessenes Verhalten Unangemessenes Verhalten zu Ort und/oder Person: z.B. Ziehen an Kathetern oder Verbänden, Versuch aus dem Bett zu steigen, wenn es kontraindiziert ist und so weiter.	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
3	Unangemessene Kommunikation Unpassende Kommunikation zu Ort und/oder Person, z.B. zusammenhanglose- oder gar keine Kommunikation; unsinnige oder unverständliche sprachliche Äußerungen.	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
4	Illusionen / Halluzinationen Sehen oder Hören nicht vorhandener Dinge, Verzerrung optischer Eindrücke	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
5	Psychomotorische Retardierung: Verlangsamte Ansprechbarkeit, wenige oder keine spontane Aktivität / Äußerung, z.B. wenn der Patient angestupst wird, ist die Reaktion verzögert und/oder der Patient ist nicht richtig erweckbar.	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
Summe		
		Delir
		<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> ja
		<input type="checkbox"/> <2 <input type="checkbox"/> nein

5. LOGGiA Prozess

Screening



5. LOGGiA Prozess

Screening

Kurz-Assessment Demenz

6-Item-Screener

(Krupp, Seebens, Kasper, Willkomm, Balck, 2016)

Vertiefendes Assessment Demenz

MMSE mini mental state examination (modifiziert nach Folstein, Folstein & McHugh, 1975)

Erweiterter Barthel Index (Prosiegel et al., 1996)

5. LOGGiA Prozess



pflegerische
Intervention

Interventionen

- Gedächtnisstützen
- Geschichten
- Konversationen
- Integrative Validation nach Richard (IVA)
- Musik
- Snoezelen
- Aktivierende grundpflegerische Versorgung

5. LOGGiA Prozess

pflegerische
Intervention

Interventionen

Gestaltung der physischen und psycho-emotionalen Umgebung

- Person-Zentrierung
- Licht- und Geräuschpegel
- Ausstattung und Orientierung
- Hintergrundmusik während der Mahlzeiten

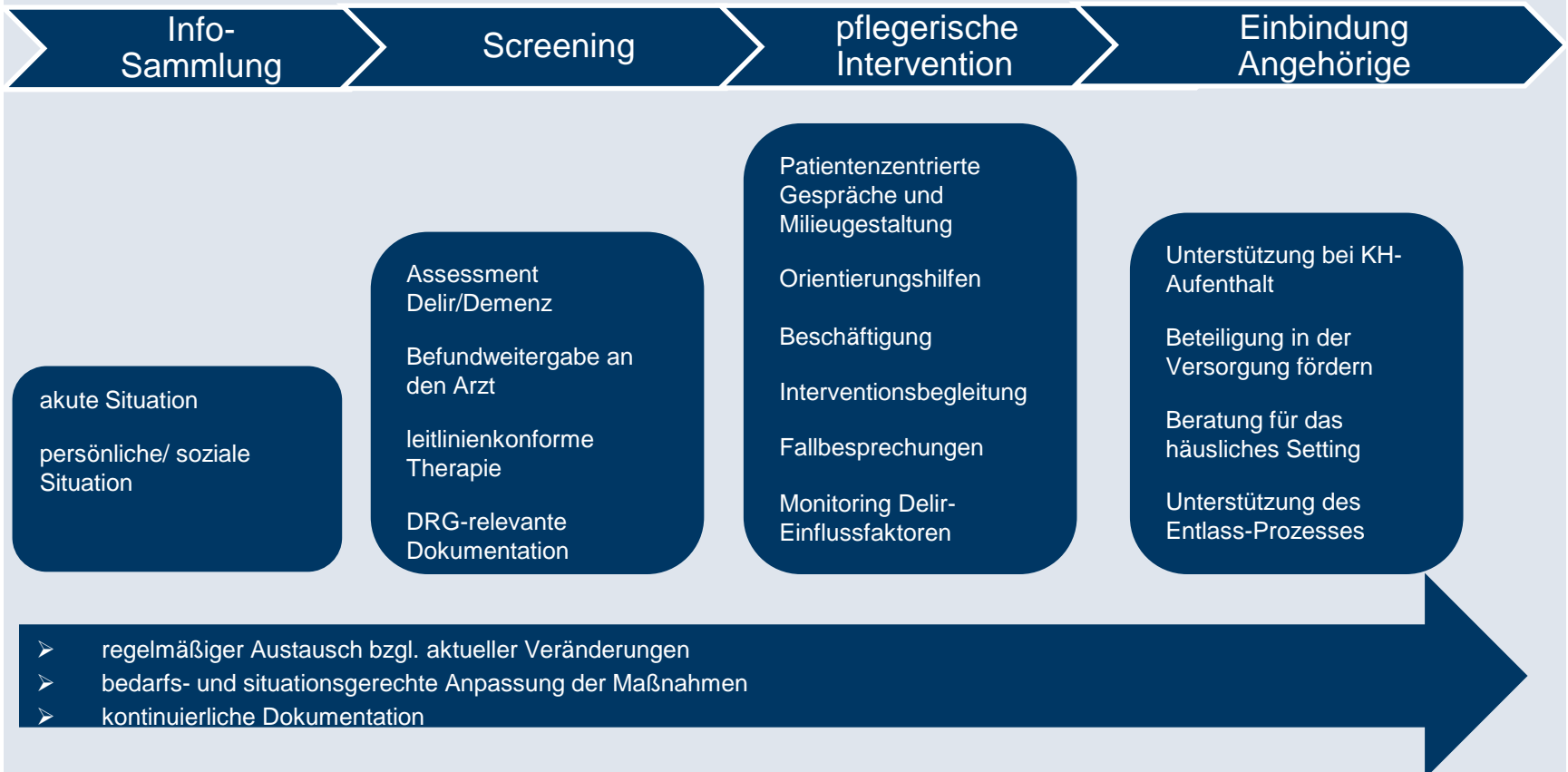
5. LOGGiA Prozess

Einbindung
Angehörige

Einbindung Angehöriger

- Anleitung auf der Station (Stationsabläufe, Hygiene, Essen und Trinken begleiten, Kommunikation, Beschäftigung, Begleitung zu Untersuchungen etc.)
- Angehörigenschulung durch das PIZ: Familiäre Pflege
- Beratung durch das PIZ
- Informationsmaterial zu Delir und Demenz

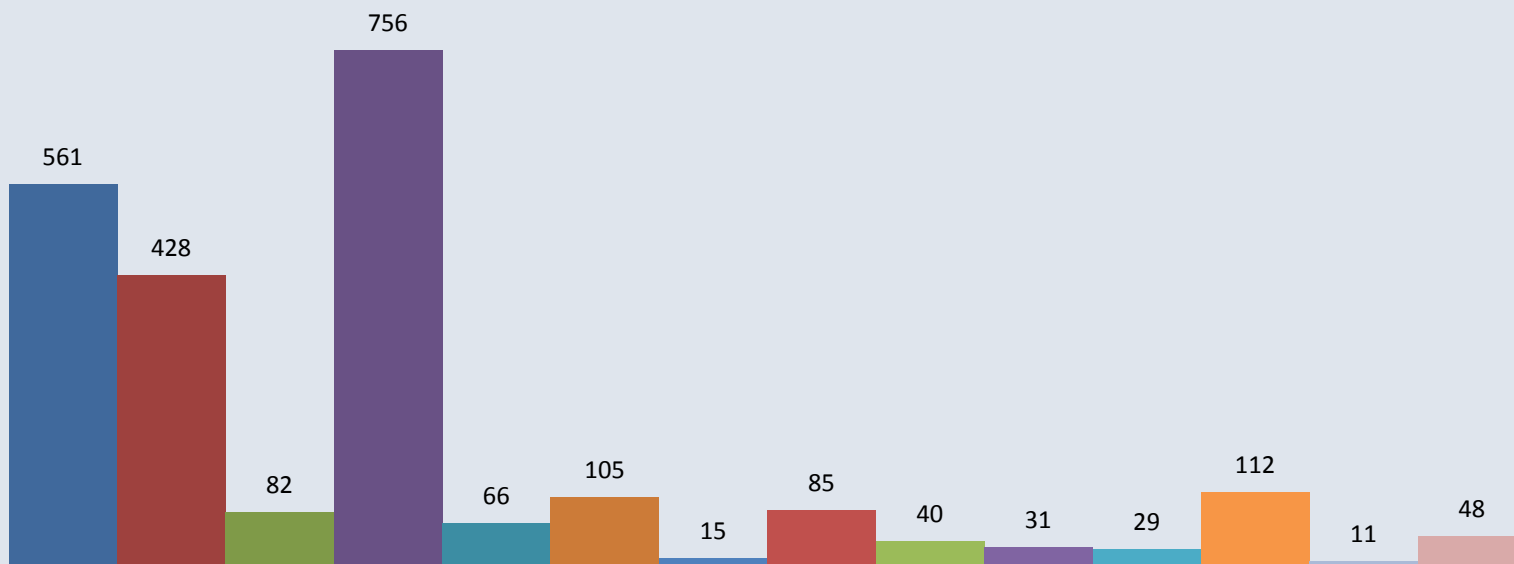
5. LOGGiA Prozess



**von 246 Pat. \geq 80 Jahren sind
im 3. Q 2017 199 Pat. durch
mit 1,65 VK LOGGiA versorgt**

Zahlen

- Anzahl von Assessment
- Anzahl von Dokumentation
- Anzahl von PIZ, Sozialdienst
- Anzahl von Medikation / Behandlungspflege
- Anzahl von Begleitung Intervention
- Anzahl von Gespräch Pat.
- Anzahl von Fallbesprechung
- Anzahl von Mobilisation
- Anzahl von Orientierung
- Anzahl von Aktivierung
- Anzahl von Gespräch Angehörige
- Anzahl von Gespräch Stationsarzt
- Anzahl von Körperpflege
- Anzahl von Essen



Ausblick

- Versorgung als interprofessionelle Aufgabe verstehen
- Kognitions-Assessments routinemäßig in pflegerische Aufnahme
- Entwicklung und Definition pflegerischer Interventionen
- Haltung entwickeln von „Verrichtung“ hin zu „Versorgung“



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
Kontakt Daten:
beke.jacobs@uksh.de
0451-50013611